

MEDIENTEXT

Adoptieren Sie „Ihre“ Tomate!

2009 gedenkt man Charles Darwins 200. Geburtstag. 150 Jahre ist dessen Evolutionstheorie alt. Den 150. Geburtstag feiert auch das Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld, das den Thurgauer Künstler Max Bottini aus diesem Anlass eingeladen hat, sich mit seinen Mitteln auf das Thema Artenvielfalt einzulassen.

Mit unterschiedlichen künstlerischen Interventionen und Aktionen will sich Max Bottini anhand der Tomate Charles Darwins Idee von der biologischen (Arten)Vielfalt nähern. Sein Projekt „tomARTen“ assoziiert die Pflanze selbst, ihren Sorten-Reichtum und die Darstellung dieser Vielfalt durch Art, also Kunst. Im Mittelpunkt steht, wie bei vielen Aktionen Bottinis, aber auch der Mensch selbst. So werden an der Vernissage des Projekts am 16. August (10 bis 14 Uhr) alle Tomaten-„Adoptiveltern“, welche die jetzt vom Naturmuseum gesammelten Samen und dann in Gärtnereien gewachsenen Setzlinge ganz verschiedener Tomatenarten „betreut“ und zu Tomaten heranwachsen haben lassen, ihre „Produkte“ an Marktständen vorstellen. Die Vielfalt der Tomaten wird zum Akt der Begegnung und des Austauschs. Wichtige Informationsplattform für das ganze Projekt ist hierbei die Homepage www.tomarten.ch, die auch erklärt, wie man „Adoptivmutter“ oder „Adoptivvater“ einer Tomatensorte werden kann.

Neben den Menschen, die für dieses Projekt Tomaten heranwachsen lassen und damit selbst zum Teil des Kunstprojekts werden, wartet die Aktion auch mit einer Reihe von künstlerischen Ideen auf. Max Bottini wird im Naturmuseum die Rauminstallation „Darwin trifft Warhol“ zeigen und die Promenade in Frauenfeld mit 207 Tomatennamen auf Stein bespielen. Die Namen der Tomaten werden zudem in einer Klanginstallation auf der Homepage zu hören sein. Alle Tomatensorten, die von den Teilnehmern des speziellen Projekts „produziert“ wurden, werden am Aktionstag fotografiert und finden Eingang in ein Daumenkino. Die Tomate wird Kunst und zeigt sich in ihrer Vielfältigkeit.

2/3

Das Naturmuseum und Max Bottini freuen sich auf eine rege Teilnahme vieler Menschen an diesem speziellen Projekt.

Die Links: www.tomarten.ch; www.naturmuseum.tg.ch; www.maxbottini.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Hannes Geisser
Museumsdirektor Naturmuseum Thurgau
Freie Strasse 26
8510 Frauenfeld
Tel.: +41 (0) 52 724 23 70
E-Mail: hannes.geisser@tg.ch

Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 26 8510 Frauenfeld

Di-Sa 14-17 / So 12-17

T 052 724 22 19

www.naturmuseum.tg.ch

